Zwei Zigarettenautomaten in Bergkamen-Mitte und einer in Kamen beschädigt und gesprengt

Neben einem an der Preinstraße in Bergkamen-Oberaden gesprengten Zigarettenautomaten am Freitagabend, gab es in den Folgetagen noch drei weitere Beschädigungen von Zigarettenautomaten in Bergkamen-Mitte sowie in Kamen.

Ein Automat wurde am Sonntag (01.02.2026) an der Werner Straße gesprengt. Gegen 02.55 Uhr hatte ein Zeuge einen lauten Knall vernommen und die Polizei alarmiert. Durch die Detonation waren kleinste Teile des Automaten bis auf die gegenüberliegende Fahrbahn geschleudert worden. Tatbeute wurde keine erzielt. Eine Nahbereichsfahndung verlief ohne Erfolg.

Ein zweiter Automat an der Landwehrstraße in Bergkamen-Mitte war ebenfalls im Fokus von unbekannten Tätern. Ein Zeuge meldete bereits am Samstag (31.01.2026) den dortigen aufgehebelten Zigarettenautomaten, aus dem alle Schachteln entwendet wurden. Wann der Aufbruch war, kann nicht gesagt werden.

In Kamen wurde zwischen Sonntag (01.02.2026) und Montag (02.02.2026) ein Zigarettenautomat an der Straße „Mechelnkamp“ in Kamen-Mitte festgestellt, der ebenfalls aufgehebelt war. Alle darin befindlichen Zigarettenschachteln wurden entwendet. Wann unbekannte Täter die Beschädigung durchführten, steht nicht fest.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Kamen unter 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 oder per Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu melden.

DLRG Bergkamen beim RuhrCup in Schwerte erfolgreich



Altersklasse 13 bis 16.

Für die DLRG Bergkamen e.V. startete das Jahr am Wochenende gewohnt sportlich: Beim RuhrCup im Stadtbad Schwerte zeigten 25 junge Schwimmerinnen und Schwimmer ihr Können im Rettungssport. Während die Jüngeren am Sonntag unter anderem im Flossen- und Rückenschwimmen antraten, de-monstrierten die Jugendlichen ab der Altersklasse 13/14 bereits am Samstag das Retten einer Puppe mit und ohne Flossen und Gurtretter. Neben zahlreichen persönlichen Bestzeiten schafften die Bergkamener dabei auch gute Platzierungen bis aufs Treppchen.



Altersklasse 10 bis 12.

In der Altersklasse 8 männlich belegte Sam Rokahr den dritten Platz, bei den Zehnjährigen wurde Felix Prull Vierter und Nick Mosert erreichte den zweiten Platz. Bei den gleichaltrigen Mädchen schaffte es Carolina Hendler auf Platz 10, Sophie Schwittek auf Platz 8 und Josephine Schmidt auf Platz 5. Starke Konkurrenz gab es in der Altersklasse 12. Unter 37 männlichen Startern erlangte Sebastian Knuth Platz 16, MasiI Triqui Platz 12 und Mert Kara Platz 9. Bei den Mädchen schwamm Romina Kreutzer auf Platz 8 und Emilia Minnerup auf Platz 6 von 67 Starterinnen.

Auch die älteren Schwimmer*innen feierten Erfolge: van 46 Teilnehmerinnen schafften es 3 Bergkamenerinnen der Altersklasse 13/14, Greta Birk, Anna Swierc und Finja Krebs, unter die ersten 20. Nico Asser schwamm in der Altersklasse 15/16 männlich auf den 12. Platz von 33. Für viele bedeutete das neue Jahr auch den Eintritt in eine neue Altersklasse mit anspruchsvolleren Disziplinen. So müssen bereits die Jugendlichen, die im Laufe des Jahres 13 werden, eine Rettungspuppe vom Beckenboden heraufholen und anschließend 25m schleppen. In der Altersklasse 15/16 werden in den technisch herausfordernden Disziplinen Lifesaver und Super-Lifesaver auch Schwimmflossen und ein Gurtretter ver-wendet, in den die Rettungspuppe eingeklinkt werden muss. Auch viele der jüngeren

Teilnehmenden zeigten in der Staffel mit einer kleineren Puppe bereits ihre Fähigkeiten im Rettungsschwimmen.

Jahresprogramm der IG BCE Weddinghofen: Kranzniederlegung am 20. Februar am Ehrenmal

Die IG BCE-Ortsgruppe Weddinghofen hat jetzt ihr Programm für das Jahr 2026 vorgelegt. Es beginnt am 20. Februar mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem ehemaligen Friedhof in Weddinghofen. Da es der 80. Jahrestag des größten Grubenunglücks im deutschen Steinkohlenbergbau ist, wird die Gedenkfeier im größeren Rahmen begangen. Treffen ist um 10.45 Uhr am Ehrenmal.

Die weitern Termine:

20.03.26 Jahreshauptversammlung Gastwirtschaft „Kuhbachstuben“ 18.00 Uhr

04.04.26 Teilnahme am Osterfeuer des Kleingartenvereins „ Im Krähenwinkel“ 18.00 Uhr

01.05.26 Maikundgebung in der Römerbergsporthalle Oberaden 11.00 Uhr

27.06.26 Klönabend im Kleingartenverein ‘‘Im Krähenwinkel“ 18.00 Uhr

19.09.26 Politischer Frühschoppen im KGV Krähenwinkel 11.00 Uhr

Diskussion mit den hiesigen Politikern

26.09.26 Jubilarfeier im Restaurant „Olympia“ 11.00 Uhr

15.11.26 Skatturnier im Kleingartenverein ‘‘Im Krähenwinkel“ 14.00 Uhr

06.12.26 Barbarafeier Martin- Luther- Haus in Weddinghofen 10.00 Uhr

Weitere Mitgliederversammlungen werden zu aktuellen Themen stattfinden. Auch weitere Unternehmungen werden per Flugblatt bekannt gegeben.

ERC Bergkamen startet beim Ina-Bauer-Pokal in Krefeld



Am vergangenen Wochenende herrschte Hochbetrieb in der

Rheinlandhalle in Krefeld, den dort fand von Freitag bis Sonntag traditionsgemäß, und in 46. Auflage, der Ina-Bauer-Pokal statt. Der Eis- und Rollsportclub Bergkamen war mit einer, diesmal kleineren, Delegation vertreten. Die vier Teilnehmerinnen des ERC starteten bereits am 1. Wettkampftag. In der Kategorie Freiläufer C belegte Lea Pürschel den 9. Platz. Marisol Grieger (4. Platz), Isabella Kaiser (7. Platz) und Paula Luntz (16. Platz) starteten gemeinsam in der Kategorie Freiläufer D.

Alle vier Läuferinnen konnten ihre tolle Kür präsentieren und wertvolle Wettbewerbserfahrung sammeln, zumal die Konkurrenz diesmal auch aus anderen Bundesländern angereist war.

Bevor die Eissaison mit Start der Osterferien leider wieder zu Ende geht, stehen Ende Februar und Ende März noch zwei Wettbewerbe für den ERC Bergkamen auf dem Terminplan.

„Alte Liebe rostet nicht“- Gottesdienst am Valentinstag in der Christuskirche mit Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck



Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck

Es ist in der Gemeinde zu einer guten Tradition geworden, den Valentinstag mit einem Gottesdienst zu begehen. So wird es auch am 14.02.2026 wieder sein. Zur Tradition gehört es mittlerweile auch, dass Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck mit Gitarre und Gesang mitwirken. Wie immer wird die Liebe im Mittelpunkt stehen. Liebe in ihrer Vielfalt, als Freude, als Leid, schmerzend und wohltuend in unserem Leben, als Sehnsucht und gelebt, wo immer sie uns begegnet. Dazu laden Lieder, Texte und Gebete zum Nachdenken ein.

Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr in der Christuskirche in Rünthe. Wie immer besteht die Möglichkeit, sich segnen zu lassen, allein oder als Paar. Im Anschluss laden wir ein zu Gespräch in geselliger Runde bei Snacks, Wein und Wasser.

Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule und des Gymnasiums gedenken der Opfer des Nationalsozialismus



Foto: S. Kartal

Der 27. Januar erinnert an die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz und steht stellvertretend für das unermessliche Leid von Millionen Menschen, die während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft verfolgt, entrechtet und ermordet wurden.
Im Rahmen der Zivilcourage setzten die Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen und des Städtischen Gymnasiums Bergkamen ein gemeinsames Zeichen des Erinnerns, der Verantwortung und der Haltung. Sie nahmen an der zentralen Gedenkveranstaltung in Bergkamen teil und

gestalteten diese mit einem emotionalen und eindrucksvollen Beitrag aktiv mit. Damit machten sie deutlich, dass Erinnerung nicht nur rückwärtsgewandt ist, sondern stets auch die Gegenwart und die Zukunft betrifft.
In ihrem gemeinsamen Beitrag appellierten die Schülerinnen und Schüler eindringlich an Zivilcourage, Menschlichkeit und Zusammenhalt. Sie machten deutlich, dass Gedenken mehr bedeutet als das bloße Erinnern an historische Ereignisse. Der 27. Januar mahnt dazu, wachsam zu sein gegenüber Ausgrenzung, Diskriminierung und menschenfeindlichen Einstellungen in unserer heutigen Gesellschaft. Unrecht entsteht nicht plötzlich. Es beginnt oft leise mit Worten, mit Vorurteilen, mit der Abwertung von Menschen und mit dem Schweigen der Mehrheit.
Zivilcourage heißt heute, hinzusehen und nicht wegzusehen. Sie bedeutet, Haltung zu zeigen, Verantwortung zu übernehmen und füreinander einzustehen, sowohl im schulischen Alltag als auch im gesellschaftlichen Miteinander. Zivilcourage zeigt sich dort, wo Menschen gegen Hass, Antisemitismus, Rassismus und jede Form von Diskriminierung eintreten und sich aktiv für Demokratie, Vielfalt und Menschlichkeit einsetzen.
Der Beitrag der Schülerinnen und Schüler in der Evangelischen Friedenskirche Bergkamen machte die Bedeutung von Erinnerung, Zivilcourage und Haltung auf eindrucksvolle Weise erfahrbar. Ein besonderer Dank gilt der Evangelischen Friedenskirche für die Möglichkeit, die Gedenkveranstaltung in diesem würdigen Rahmen durchführen zu können.
Der Einsatz der Jugendlichen zeigt, dass junge Menschen bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und sich kritisch mit der Geschichte auseinanderzusetzen, um aus ihr Konsequenzen für die Gegenwart zu ziehen. Dieses Engagement ist ein wichtiges Zeichen dafür, dass Erinnerung lebendig bleibt und demokratische Werte auch in Zukunft getragen werden.

GSW-Förderprogramm gestartet – Vereine und Institutionen können sich für Finanzspritze von insgesamt 21.000 Euro bewerben



Neue Ausrüstung, ein neues Spielgerät für den Kindergarten, eine Finanzspritze für das Jubiläumsfest oder das Schulprojekt: Es gibt viele Projekte, die unterstützenswert sind. Zum dritten Mal rufen die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen deshalb ihr Förderprogramm „Mit Herz für die Region“ aus.

Wie in den Vorjahren unterstützt der Energieversorger auch 2026 mit seinem Förderprogramm lokale Vereine, Institutionen und Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung verschiedener Projekte. Insgesamt fließen über diesen Weg Fördergelder in Höhe von insgesamt 21.000 Euro in besonderes Engagement vor Ort. Insgesamt 21 verschiedene Institutionen dürfen sich über eine Finanzspritze von jeweils 1000 Euro freuen. Am vergangenen Sonntag (1. Februar) ist die Bewerbungsphase gestartet. Noch bis zum 31. März können sich Vereine und Institutionen mit ihrem Projekt für das Förderprogramm bewerben. Das geht ganz einfach und in wenigen Minuten über die Internetseite der GSW unter www.gsw-kamen.de/foerderung.

Damit eine faire Förderung gewährleistet werden kann, entscheidet das Los, wer sich die Finanzspritze gesichert hat. Der Fördertopf wird dabei in vier Kategorien geteilt: Zehnmal 1000 Euro gehen an Vereine, jeweils dreimal 1000 Euro werden in den Kategorien Bildung, Soziales sowie Kunst/Kultur/Musik verlost. Darüber hinaus vergibt eine Jury der GSW unter allen Einsendungen den Sonderpreis in der Kategorie Nachhaltigkeit. Ein weiterer Sonderpreis ist der Social-Media-Preis. Hierbei bekommt die Einrichtung, die innerhalb eines gewissen Zeitraums die meisten Stimmen auf den sozialen Kanälen der GSW für sich sammeln kann, einen Scheck über 1000 Euro.

Unermüdliches Engagement wird gewürdigt

„Mit dem Förderprogramm können wir das unermüdliche Engagement der Vereine und Institutionen in unserem Versorgungsgebiet würdigen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr über das Förderprogramm unterschiedlichen Projekten eine finanzielle Unterstützung zu ermöglichen“, erklärt Mareike Füllner, Kommunikation und Marketing bei den GSW.

Die Gemeinschaftsstadtwerke engagieren sich seit Jahren als Sponsor für große Veranstaltungen wie beispielsweise die GSW Kamen Kite, die GSW Kamen Klassik oder den GSW-Lichtermarkt in Bergkamen. Auch viele Vereine und Institutionen aus dem

Versorgungsgebiet durften sich in der Vergangenheit über eine finanzielle Unterstützung freuen. „Mit unserem Förderprogramm unterstreichen wir dieses Engagement und bringen zugleich spannende und wichtige Projekte in die Öffentlichkeit“, erklärt GSW-Geschäftsführer Alexander Loipfinger.

Alle Informationen zum Förderprogramm gibt es unter www.gsw-kamen.de/foerderung

---

Zigaretten-Automat in der Preinstraße aufgesprengt – Täter flüchtete auf eiem Fahrrad

Am Freitagabend (30.01.2026) gegen 21:20 Uhr sprengte ein bislang unbekannter Täter einen Zigaretten-Automaten an der Preinstraße auf und entwendete eine derzeit noch unbekannte Menge an Zigaretten.

Laut Zeugen, die durch den Knall aufmerksam geworden waren, flüchtete der Mann nach der Tat mit einem dunklen Mountainbike in das angrenzende Waldstück „Römerpark“. Er wurde wie folgt beschrieben: etwa 20 Jahre alt, etwa 175 bis 185 cm groß, schlanke Statur, schwarze Jacke mit Kapuze, dunkle Hose, helle Schuhe, schwarzer Rucksack.

Die Fahndung nach ihm verlief negativ. Vor Ort zurückgebliebene Zigarettenschachteln wurden sichergestellt. Durch die Kriminalpolizei erfolgte eine Spurensicherung. Mögliche weitere Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Kamen unter 02307 921 3220 oder unter 02303 921 0 oder per

Mail an poststelle.unna@polizei.nrw.de zu melden.

Mit Helau, den ClownsBrothers und Konfetti: Kinderkarneval im Jugendzentrum Yellowstone



Am Rosenmontag, 16. Februar, lädt das städtische Jugendzentrum Yellowstone alle Kinder ab 6 Jahren zur großen Kinderkarnevalsparty ein.

Ein kunterbuntes Programm erwartet die kleinen Narren und

Närrinen an diesem Nachmittag. Gleich zu Beginn wird Clown August von den ClownsBrothers mit seinem Clownstheater die Besucher und Besucherinnen mit Zauberei, Musik und Komik in Stimmung und Aktion bringen. Nach dem Auftritt kann dann an verschiedenen karnevalistischen Spielstationen die Geschicklichkeit, das Spaßlevel oder die Kreativität getestet werden. Für fantasievolle Ballontiere sorgt dabei Clown August, der sich nach seinem Auftritt auch unter die bunte Karnevalsgesellschaft mischen wird.

Bei einer anständigen Kinderkarnevalsparty dürfen die berühmten Kamellen, der Kostümwettbewerb und der Stopptanz nicht fehlen – DJ Konfetti wird an diesem Nachmittag im großen Discosaal mit guter Musik und lustigen Spielen für die richtige Stimmung sorgen.

Beginn ist um 14.00 Uhr, das Clownstheater startet um 14:30 Uhr und Ende der Veranstaltung ist gegen 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Weitere Informationen gibt es direkt im Jugendzentrum Yellowstone, Preinstr. 14, unter 02306/8917 oder im Kinder- und Jugendbüro (kijub) unter 02307/965475.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag im Martin-Luther-Haus wieder geöffnet

Die Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 31. Januar, in den hinteren Räumen des Martin-Luther-Hauses, Goekenheide 5, in

Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresbeginn

Im Kreis Unna erhöhte sich die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 724 auf 16.415. Im Vergleich zu Januar 2025 sank die Arbeitslosigkeit um 41 (-0,2 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich in Relation zum Vormonat um 0,4 Punkte auf 7,6 Prozent und lag damit exakt auf dem Niveau von Januar 2025.

„Auf den ersten Blick erscheint der Anstieg an arbeitslosen Menschen im Januar im Kreis Unna drastisch, dennoch haben wir es mit einer saisonal typischen und erwartbaren Entwicklung zu tun“, summiert Agenturchefin Sandra Pawlas die aktuellen Trends auf dem Arbeitsmarkt. Üblicherweise käme es nach den Weihnachtstagen zu nachlassender Dynamik im Handel sowie

witterungsbedingt in den meisten Außenberufen.

Für Sandra Pawlas steht jedoch fest, dass ein bloßes Abwarten auf bessere Monate künftig nicht mehr ausreichen werde, um die eigenen Jobchancen zu erhöhen: „Der Arbeitsmarkt befindet sich in einer grundlegenden Transformation. Abläufe und Berufsbilder verändern sich nachhaltig und machen ein Umdenken bei allen Beteiligten erforderlich. Wo Digitalisierung und KI Einzug halten, werden manche Jobs entbehrlich, in anderen steigt die Nachfrage spürbar. Daher sollte sich jeder kritisch mit der eigenen beruflichen Situation auseinandersetzen und mithilfe unserer Arbeits-marktexperten herausfinden, wie er und sie sich unentbehrlich machen kann. Qualifizierungen werden zum Gamechanger und mehr als je zuvor zum lebenslangen Begleiter einer erfolgreichen Erwerbsbiografie.“

Für die kommenden Wintermonate rechnet die Agenturleiterin mit einem weiteren saisontypischen Anstieg an Arbeitslosen.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In allen Kommunen im Kreis Unna stieg die Arbeitslosigkeit im Januar an. Am deutlichsten fiel der Anstieg in Selm aus (+6,5 Prozent bzw. 55 auf 897). Danach folgten Bergkamen (+5,5 Prozent bzw. 120 auf 2.295), Schwerte (+5,3 Prozent bzw. 92 auf 1.824), Lünen (+4,8 Prozent bzw. 217 auf 4.730), Fröndenberg (+4,7 Prozent bzw. 28 auf 623), Kamen (+4,1 Prozent bzw. 72 auf 1.832), Unna (+4,0 Prozent bzw. 82 auf 2.138), Bönen (+3,6 Prozent bzw. 25 auf 724), Holzwickede (+3,2 Prozent bzw. 16 auf 520) und Werne (+2,1 Prozent bzw. 17 auf 832).